



EINEN LEUCHTENDEN EMPFANG bereiteten die Nackenheimer Bürger, Vereine und der Ortsbürgermeister der neuen deutschen Weinkönigin, Regine Usinger, bei deren Rückkehr aus Neustadt.

## Spontaner Empfang für Regine

Nackenheim ehrt die neue deutsche Weinkönigin

**m - Nackenheim.** Groß ist die Freude im „fröhlichen Weinberg“, nachdem die amtierende rheinhessische Weinkönigin Regine Usinger mit der Krone für die deutsche Weinkönigin aus Neustadt an der Weinstraße zurückkehrte. Keineswegs leicht war es am Wahlsonntag, ihrer Weinmajestät einen gebührenden Empfang zu bereiten. Dennoch konnten Ortsbürgermeister Günter Ollig und Vorsitzender Wolfgang Kuhn vom Verkehrsverein in den späten Abendstunden im Hofe des Weingutes Gunderloch-Usinger eine spontane Gratulationskur arrangieren. Die Feuerwehr zog mit Fackeln auf und leuchtete den nach Nackenheim geeilten Musikern von den Kilianos aus Nierstein die Noten aus. Das Nackenheimer Weinbergduo Erika und Bert in Begleitung von Josef. Diese ließen es sich nicht nehmen, mit Rhein- und Weinliedern aufzuwarten. Großen Anteil nahm die Bevölkerung, die ins Weingut kam, um der deutschen Weinkönigin zu gratulieren.

Ortsbürgermeister Günter Ollig sprach von einem großen Tag für die Gemeinde. Alle freuten sich, daß die höchste Repräsentantin für den Wein in den kommenden 365 Tagen aus dem „fröhlichen Weinberg“ stamme. Das Ortsoberrhaupt betonte, in Zusammen-

arbeit mit dem Verkehrsverein und dem Vereinsring werde man eine gebührende Feier für Regine Usinger in den kommenden drei Wochen vorbereiten. Abschließend meinte der Bürgermeister, Nackenheim sei Stolz auf Regine Usinger.

Im ähnlichen Sinne äußerte sich auch der Vorsitzende des Verkehrsvereins Wolfgang Kuhn, der mit Blumen gratulierte und viel Erfolg in der kommenden Amtszeit wünschte. Verkehrsvereinsvorsitzender Werner Baum meinte, der Werbeerfolg für die Weinbaugemeinde werde sicherlich sehr groß sein. Man wisse, daß Regine Usinger nun für alle deutschen Weinbaugebiete zu werben habe, doch werde ihre Majestät sicherlich nicht vergessen, daß sie aus dem „fröhlichen Weinberg“ Nackenheim komme. Im Namen von rund 3000 Mitgliedern der Nackenheimer Ortsvereine gratulierte er mit einem großen Blumenstrauß.

Das alles sei überwältigend, erklärte Regine Usinger. Sie selbst habe nie daran geglaubt, in Neustadt die Krone der deutschen Weinkönigin zu erhalten. Sie werde alles daran setzen, dieses Amt mit viel Engagement zu bekleiden. Ganz besonders bedankte sie sich für den großartigen Empfang durch die Nackenheimer Bürger.